



## Material für Teilnehmerinnen/Teilnehmer

<b>Übung: Gruppendiskussion</b>	<b>Titel: Haltung im Netz - Medienethik</b>
Beobachtete Kompetenzen:	
<b>Kommunikation</b>	<b>Innovation</b>

### Arbeitsanweisung

In dieser Übung werden Sie gemeinsam mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Gruppendiskussion durchführen. **Hierbei gibt es keine Diskussionsleitung oder Moderation.**

<b>Situation</b>	<p>Sie sind Schulleiterin/Schulleiter einer Schule in öffentlicher Trägerschaft und der Schulform, der Sie zurzeit angehören.</p> <p>Ihr kommunales Medienzentrum hat Sie und weitere Schulleiterinnen und Schulleiter der Nachbarschulen zu einer ersten Sitzung eingeladen, um mit Ihnen über „Haltung im Netz - Medienethik“ zu sprechen. Unter Einbeziehung außerschulischer Partner wie Bibliotheken, öffentliche Freizeiteinrichtungen, Jugendamt etc. sollen Überlegungen zur Sensibilisierung für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet zusammengetragen werden.</p> <p>Aktuell befinden Sie sich in einer Sitzung mit den Schulleiterinnen und Schulleitern der unterschiedlichen Schulformen Ihrer Kommune. Sie sind aufgefordert, ein erstes, inhaltlich abgestimmtes Konzept vorzulegen, aus dem hervorgeht, wie die Vernetzung der Schulen im Hinblick auf das Thema „Haltung im Netz – Medienethik“ aussehen kann.</p>
<b>Aufgabe</b>	<p>Diskutieren Sie in Ihrer Gruppe die Sachlage, bringen Sie Ihre Vorstellungen ein und machen Sie in der Diskussion deutlich, welche Rolle Ihre Schule bei den einzelnen Vorschlägen spielt. Am Ende der Sitzung soll ein <b>untereinander abgestimmter und begründeter schulformübergreifender Konzept/Entwurf mit ersten inhaltlichen Ideen</b> zum Thema „Haltung im Netz - Medienethik“ vorliegen.</p>
<b>Material/Zeit</b>	<p>Zur Vorbereitung haben Sie <b>20 Minuten</b> Zeit. Dazu liegen Ihnen Auszüge aus fünf Texten vor. Während der Vorbereitungszeit ist die Nutzung von Hilfsmitteln in medialer und digitaler Form nicht gestattet. Die Gruppendiskussion kann maximal <b>40 Minuten</b> dauern.</p>



## Material für Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Anhang zur Gruppendiskussion „Haltung im Netz - Medienethik“

Seite 1 von 2

### Text 1

[...] Die Medienethik hat die Moral der Medien und in den Medien zum Gegenstand. Es interessieren sowohl die Arbeitsweisen der Massenmedien als auch die Verhaltensweisen der Benutzer von sozialen Medien. Zudem rücken Automatismen und Manipulationen durch Informations- und Kommunikationstechnologien in den Fokus, wodurch eine Nähe zur Informationsethik entsteht. [...]

Quelle: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/medienethik.html> [Stand: 21.10.2015]

### Text 2

#### Leben im Netz - neue Herausforderungen für die Medienethik

Drei Fragen betreffen uns heute alle: *Wie sollen wir mit den neuen Herausforderungen im Netz umgehen? Was sollen wir bei Konflikten tun? Wie sieht verantwortungsvolles Verhalten im Internet aus?*

Im Rahmen der Medienkompetenzförderung spielen zunehmend diese und ähnliche Fragestellungen eine bedeutende Rolle und die Forderung nach der Auseinandersetzung mit Werten und Haltungen wird auf allen gesellschaftlichen Ebenen laut. Durch die allgemeine Zugänglichkeit und schwere Kontrollierbarkeit des Internets, auch aufgrund der Möglichkeit der Anonymität, sind moralische Normen jedoch nur beschränkt wirksam. Hier soll genauer hingeschaut werden: Welche „neuen“ Vereinbarungen braucht es unter Internetnutzern, und vor allem welche Vereinbarungen braucht es als Orientierung für Kinder und Jugendliche? Auf welche Werte sollen sich diese „neuen“ Regeln im Internet stützen? [...]

#### Ethik - die Theorie richtigen Handelns

Im Gegensatz zur Moral nimmt die Ethik eine kritische Distanz zu einzelnen Wertmaßstäben und Überzeugungen ein: Sie berücksichtigt unterschiedliche Lebensbedingungen und Perspektiven, muss gute Argumente vorbringen, warum bestimmte Werte und Normen gelten sollen und reflektiert deren Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft. Ethik begründet so die Antworten auf die Frage „Was soll ich tun?“ und formuliert konsensfähige Kriterien, die Handlungsorientierung bieten. Ethik kann daher auch als Theorie richtigen Handelns bezeichnet werden. [...]

Quelle: <http://www.klicksafe.de/themen/medienethik/> [Stand: 21.10.2015]



## Material für Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Anhang zur Gruppendiskussion „Haltung im Netz - Medienethik“

Seite 2 von 2

### Text 3

[...] „Durch die Digitalisierung der Gesellschaft ergibt sich die Notwendigkeit, die Medienethik hin zur digitalen Ethik fortzuschreiben“, sagte Grimm im Gespräch mit der Nachrichtenagentur dpa. Lange sei so getan worden, als sei der Cyberspace ein Raum, in dem alle Regeln aufgehoben seien. Dabei müsse gefragt werden, inwieweit die Online-Welten die realen Welten beeinflussten und umgekehrt. „Wir brauchen Vereinbarungen unter uns Usern“, sagte die Wissenschaftlerin. „Wir sind noch im Steinzeitalter des Internet.“ [...]

Quelle: <http://www.heise.de/newsticker/meldung/Moral-im-Netz-beschaefigt-neues-Institut-fuer-Digitale-Ethik-2084420.html> [Stand: 21.10.2015]

### Text 4

[...] Hater, Trolle, Shitstorms und vor allem Cyber-Mobbing: Das Internet scheint immer häufiger für viele Nutzer ein Ort des Hasses und der Demütigung zu sein. Dass es auf das Verhalten jedes Einzelnen ankommt, auf die Selbstkontrolle beim Posten und Kommentieren, auf Empathie für das virtuelle Gegenüber und nicht zuletzt auf „Netzcourage“ – das beherzte Reagieren auf z.B. Hasskommentare – all das möchte klicksafe, neben anderen Themen wie Schutz der Privatsphäre und Gender-Sensitivität, zum Safer Internet Day in den Fokus rücken und zum Thema an Schulen machen. Dabei sollen sich die Schüler z.B. in einer Stationenarbeit mit den oben genannten Aspekten auseinandersetzen und eine eigene Haltung entwickeln. [...]

Quelle: <http://www.klicksafe.de/ueber-klicksafe/safer-internet-day/sid-2015/schulaktion-medienethik-zum-safer-internet-day/> [Stand: 21.10.2015]

### Text 5

Das Projekt „Medienknigge“ startete Anfang 2014 mit einer landesweiten Ausschreibung, bei der Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren aufgefordert wurden, ihren Alltag zu überdenken, sich Gedanken über den Umgang und das Miteinander mit Medien zu machen und ihre Vorschläge medial darzustellen. Ziel des Projektes war, es Medienethik für das alltägliche Verhalten mit digitalen Medien zu fördern. [...] Entstanden sind hierbei Songs, Videoclips und Präsentationen, aber auch ein „Medien-Knigge“ mit Benimmregeln, der unter den Schülern verteilt wurde, sowie eine Website, auf der Knigge-Regeln eingereicht und bewertet werden können. [...]

Quelle: <http://www.medianezz.de/webnezz/medienknigge> [Stand: 21.10.2015]

Alle Texte wurden unverändert aus der angegebenen Quelle übernommen. Die Textformatierung ist an das Vorlagenformat von Schulmanagement NRW angepasst.